



KjG Bundesstelle · Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

An die
Redaktion

Nachberichterstattung
KjG-Pressemitteilung #04-17

Düsseldorf, den 28. Mai 2017

• Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

DenkMal! Frieden denken. Zukunft schenken: 1300 KjGler*innen setzen Zeichen für eine gerechtere Welt

**Kinder- und Jugendverband KjG stärkt mit bundesweiter
Großveranstaltung in Gelsenkirchen friedenspolitisches Engagement**

• *Düsseldorf. Zur Großveranstaltung „DenkMal! Frieden denken. Zukunft schenken“ der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) versammelten sich vom 24.-28. Mai im Nordsternpark Gelsenkirchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland, um sich mit Fragen zu Frieden und Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. DenkMal! steht unter der Schirmherrschaft von Familienministerin Manuela Schwesig und ist eine Kooperation des KjG-Bundesverbandes und des KjG-Diözesanverbandes Essen.*

Auf „DenkMal! – Frieden denken. Zukunft schenken.“ trafen sich 1300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem ganzen Bundesgebiet zu einem großen Zeltlager im Ruhrgebiet, um sich auszutauschen, gemeinsam Spaß zu haben und sich mit den Themen Frieden und Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. KjG-Bundesleiterin Maike Windhövel: „DenkMal! ist eine Veranstaltung, die jungen Menschen Raum gibt, sich mit wichtigen Themen wie Frieden und Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Außerdem wurden Strategien entwickelt, wie sie auf der Veranstaltung erlerntes in ihren Alltag transportieren können. Hier erfahren Kinder, dass sie und ihre Wünsche ernst genommen werden und sie ihre Ideen in den Bundesverband einbringen können.“

Marc Eickelkamp, Bundesleiter der KjG, umreißt den Themenkreis der größtenteils ehrenamtlich organisierten Veranstaltung: „Uns ist es auf DenkMal! gelungen, ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Besonders im Fokus standen Aspekte wie Rüstungsexporte bzw.

Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)
Redaktion:
Nastasia Radtke
Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21
E-Mail:
nastasia.radtke@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Pax-Bank eG: BIC GENODED1PAX
IBAN DE04 3706 0193 2001 622 016

Postbank Frankfurt a. Main: BIC PBNKDEFF
IBAN DE48 5001 0060 0064 9606 05

Abrüstung, Krieg und Terror: Im Bereich Gerechtigkeit ging es um Kirchenpolitik, Umwelt und Klimawandel und soziale sowie Generationengerechtigkeit.“ Erfahrbare wurde dies in 119 Workshops, in denen kreativ und debattierend, aktiv und überlegt thematisch gearbeitet wurde. Die Kinder und Jugendlichen lernten bspw. von der No hate speech Kampagne, wie man sich laut und freundlich gegen Hass im Netz positioniert.

Auf der Kinderkonferenz zeigten Mädchen und Jungen, dass sie richtig fit im Diskutieren sind. Sie debattierten unter anderem über unsinnige geschlechtsspezifische Produkte für Kinder (Jungs: blau, Mädchen: rosa) und über faire Milchpreise für Erzeuger. Anschließend formulierten die Kinder Forderungen für eine bessere und gerechtere Welt, welche auf der Bundeskonferenz der KjG vom 7.-11. Juni in Altenberg als Tagesordnungspunkte eingebracht werden.

Trotz Hitze erfuhr die Podiumsdiskussion zu Frieden und Abrüstung eine hohe Beteiligung durch Jugendliche: Bei „Wege von einer europäischen Sicherheitspolitik zur Friedenspolitik“ mit Vertreter*innen der Bundeswehr, des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und pax christi nahmen die Jugendlichen kontinuierlich Stellung und fragten kritisch nach, wie Frieden dauerhaft möglich sei.

Kernfrage des Friedengottesdienstes am Samstag: Will Gott Frieden oder Krieg? Was sagt die Bibel dazu? Und wie können wir Menschen die teilweise widersprüchliche Botschaft des Evangeliums richtig verstehen? Die Teilnehmer*innen kamen zu dem Schluss, dass Gott eigentlich immer das Beste für die Menschen will und dass dieses Beste nur der Frieden sein kann. Versinnbildlicht wurde diese Botschaft durch das Umschmieden eines Schwertes zu einer Pflugschar. Außerdem wurde das Altenberger Licht ausgesandt.

Auf der Abschlussveranstaltung zog die geistliche Bundesleitung der KjG, Rebekka Biesenbach, ein frohes und dankbares Resümee: „Wir nehmen die Gewissheit mit, dass Gerechtigkeit und Frieden möglich sind. Zwischen wildfremden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Denn so sind wir bei DenkMal! zusammengekommen. Gestärkt durch die gemeinsamen Erlebnisse, thematischen Auseinandersetzungen, die spirituellen Angebote und das gemeinsame Feiern werden wir uns weiterhin für Frieden und Gerechtigkeit und damit für eine gute Zukunft von jungen Menschen einsetzen.“

(500 Wörter) (3.286 Zeichen)

Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)
Redaktion:
Nastasia Radtke
Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21
E-Mail:
nastasia.radtke@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Hinweise an die Redaktion:

Mehr zu DenkMal! unter www.kjg-denkmal.de.

Mehr zur KjG unter www.kjg.de.

Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen



Nastasia Radtke
Referentin für Externe Kommunikation
Bundesstelle der KjG

* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ ist auf der Website der KjG einsehbar: www.kjg.de>Gremien>Bundesrat>Beschlüsse.